

Mit Liebe Gekocht

One-Shot-Sammlung

Von tobiiiee

Kapitel 7: Naschkater (2019)

Sephiroth lehnte sich ruhig ausatmend weiter auf den weichen Laken seines Betts zurück und verschränkte entspannt die Arme hinter dem Kopf. Was ihn anging, so war er für den Moment zufrieden und darüber hinaus auch etwas schläfrig. Hinzu kam der herrliche Anblick, der sich ihm bot. Auf seinem Gesicht mochte sich ein schiefes Lächeln ausgebreitet haben, er hatte nur Augen für seine bessere Hälfte, die ohne Hemd und ohne Hose vor dem Spiegel stand und ihm dabei den Rücken zuwandte.

Sephiroth gefiel Genesis' Rückansicht. Das kupferrote Haar war gerade lang genug, um einen Nacken zu verdecken, der Sephiroth schon so oft so einladend vorgekommen war, über die Schultern hatte er unzählige Male seine Fingerspitzen tanzen lassen, die helle Haut zog sich weich weiter nach unten, bis Sephiroths Blick an Genesis' Unterhose hängen blieb. Aber Sephiroth kannte seinen Gatten auch so gut genug. Laufen war schon immer seine beste Disziplin gewesen – entsprechend schlank und ansprechend waren Genesis' Beine ...

Sephiroths Blick kehrte zurück zu Genesis' Gesichtsausdruck. Mit gerunzelter Stirn musterte der seine eigene Frontansicht im Spiegel. Sephiroth richtete sich in eine sitzende Position auf und warf an Genesis vorbei einen Blick in den Spiegel. Zwar hatte er immer noch einen stolz erhobenen Ausdruck im Gesicht, doch keine Frage, dass sich unter einem schlanken Hals langsam eine dünne Speckschicht über die einst so fein definierte Oberkörpermuskulatur legte, die ein etwaiges Sixpack nur noch erahnen ließ. Sephiroth erahnte die Bestürzung, mit der Genesis seinen sich verändernden Körper betrachtete. Er startete einen Versuch, Genesis etwas aufzumuntern. „Du weißt, laut Statistiken nehmen Menschen in Beziehungen zu.“

Der vernichtende Blick, den Genesis ihm daraufhin über die Schulter zuwarf, hätte ihn in früheren Zeiten sicherlich zusammenschrumpfen lassen, aber nun grinste Sephiroth nur schelmisch zurück. Seufzend setzte sich Genesis zu ihm aufs Bett; er ließ den Kopf hängen. „Vielleicht ...“, setzte er an, ohne Sephiroth dabei anzusehen, „sollte ich das Training doch wieder aufnehmen.“

„Auch wir werden nicht jünger“, pflichtete Sephiroth ihm nickend bei. Genesis warf ihm erneut einen tödlichen Blick zu, ließ diesmal allerdings auch ein Lächeln dabei vermuten. „Und nur *ganz* vielleicht ... müssen es auch nicht immer die Süßigkeiten und die Chips sein?“ Sephiroth konnte Genesis' hierauf folgenden Blick kaum deuten. War er ihm böse? Dachte er darüber nach?

„Vielleicht ...“, gab Genesis nach einer Weile zu, wieder ohne Sephiroth anzuschauen.

„Aber du weißt, mir ist es im Grunde gleich“, fiel es Sephiroth zu sagen ein.

Möglicherweise hatte Genesis schon die ganze Zeit darauf gewartet, eben dies zu hören. Jedenfalls ging sein Blick skeptisch an Sephiroth auf und ab. Er sah selbst an sich herunter. Zugegeben, aus seinem Mund mochte eine solche Aussage seltsam klingen, immerhin hatte er kaum ein Gramm Fett am Körper und seine eigenen Schultern waren deutlich breiter als Genesis'. Aber für ihre Beziehung war es ihm nun wirklich nicht wichtig, wie trainiert Genesis' Oberkörper war. Vielleicht war es eine gute Idee, ihm das zu zeigen. Sephiroth beugte sich sehr nah zu Genesis herüber, bis sie sich tief in die Augen blickten und nur noch Millimeter voneinander entfernt waren. „Ich werd schon dafür sorgen, dass du an nichts anderem knabberst als an mir.“ Genesis wirkte belustigt. „Oh, Seph, so kenn ich dich ja gar ni... – hmpf!“